



Einbeck, 05. April 2024

Neue Getreidesorten stärken das KWS Portfolio

Saatgutsspezialist KWS ergänzt sein Produktportfolio um jeweils vier leistungsstarke Wintergersten-, fünf Hybridroggensorten und eine Weizensorte. Die Neuzulassungen überzeugen durch eine verbesserte Pflanzengesundheit sowie – im Fall des Hybridroggens – eine starke Mutterkornabwehr. Ausgeprägte Krankheitsresistenzen bieten das Potenzial, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren, was insbesondere vor dem Hintergrund der europäischen Nachhaltigkeitsziele einen entscheidenden Züchtungsfortschritt darstellt.

Wintergerste

Die mehrzeilige Wintergerste KWS ANTONIS überzeugt durch die Kombination von sehr guten Kornqualitäten und hohem Kornertragspotenzial. Auch im qualitativ herausfordernden Jahr 2021 lieferte die sehr ertragsstabile Sorte starke Ergebnisse hinsichtlich Sortierung und Hektolitergewicht. Mit KWS DELIS erweitert KWS das Portfolio um eine multiresistente mehrzeilige Wintergerste. Die Sorte besitzt zum einen die vollständige Resistenz gegen das Gelbmosaikvirus Typ1 und Typ2, zum anderen gegen das milde Gerstenmosaikvirus und zusätzlich die Resistenz gegen das Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV). KWS DELIS besitzt ein frühes Ährenschieben bei einer frühen bis mittleren Reife, in Kombination mit einem kurzen Wuchstyp und einer guten Standfestigkeit. Die neue, zweizeilige Wintergerste KWS ANDRIS besitzt eine höhere Pflanzengesundheit als KWS TARDIS bei etwas schwächerer Standfestigkeit. Mit KWS KANARIS steht auch für den wachsenden Winterbraugerstenmarkt eine neue Sorte zur Verfügung.

Hybridroggensorten mit PollenPLUS®-Technologie

Bei der Herabsenkung der Mutterkorngrenzwerte profitieren sämtliche KWS Hybridroggensorten von der PollenPLUS®-Technologie und der damit verbundenen geringen Anfälligkeit für Mutterkorn.

KWS EMPHOR und KWS BARIDOR haben in diesem Jahr auch die deutsche Zulassung erhalten. Die Einstufungen des Bundessortenamts von KWS EMPHOR bestätigen die außergewöhnliche Kombination aus starker Mutterkornabwehr (APS 3) und höchstem Kornertragsniveau (APS 9). Gleichzeitig überzeugt die Sorte mit einer hohen Trockentoleranz. Eine gute Braunrostabwehr und Standfestigkeit runden das Gesamtpaket ab. Mit KWS BARIDOR steht zur kommenden Aussaat ein Winterhybridroggen zur Verfügung, der in der Kombination aus Kornertrag und Blattgesundheit hohe Maßstäbe setzt. Gleichzeitig punktet die Sorte ebenfalls mit einer starken Mutterkornabwehr (APS 3). KWS FIDALGOR und KWS WISDOR ergänzen als weitere Winterhybridroggensorten mit sehr hohem Kornertragspotenzial und guten agronomischen Eigenschaften das Portfolio. KWS FIDALGOR zeichnet sich darüber hinaus durch eine hohe Umweltstabilität und KWS WISDOR durch eine breite Standortflexibilität aus.

Zudem erhielt KWS CREOR in diesem Jahr die deutsche Ökzulassung. Die Sorte überzeugt insbesondere mit einer ausgezeichneten Backqualität, aufgrund von passenden Fallzahl- und Amylogrammwerten und erfüllt damit die Anforderungen der Verarbeitungsindustrie. Auch KWS CREOR wurde mit einer APS 3 bei Mutterkorn eingestuft und rundet sein Profil durch eine überdurchschnittliche natürliche Unkrautunterdrückung ab.

Winterweizen

Eine weitere neue Sorte ist KWS ESPINUM. KWS ESPINUM ist im Öko-Segment ein qualitätsbetonter, ertraglich starker Weizen. Im konventionellen Segment hingegen ist der Grannenweizen ein qualitativ hochwertiger A-Weizen mit einem attraktiven Ertragsniveau. Er ist ein sehr blattgesunder, mittellanger aber sehr standfester Typ mit einer großen Umweltstabilität.

Über KWS

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Über 5.000 Mitarbeiter* in mehr als 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz von rund 1,8 Mrd. Euro. Seit über 165 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Mais-, Zuckerrüben-, Getreide-, Gemüse-, Raps- und Sonnenblumensaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren, investierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 300 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

*ohne Saisonarbeitskräfte

Weitere Informationen: www.kws.de. Folgen Sie uns auf X (twitter) unter https://twitter.com/KWS_Group.

Fachkontakt:

Wiebke Lenge
Teamleiterin Produktmanagement Getreide / Produktmanagerin Roggen
Mobil: +49 5051 477-250
wiebke.enge@kws.com

Pressekontakt:

Britta Weiland
Corporate Communications
Mobil: +49-151-18855950
britta.weiland@kws.com

KWS SAAT SE & Co. KGaA
www.kws.de